

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion, — Anzei-
gen aber an die Expedition
dieselben zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 64.

Leipzig, Mittwoch den 18. März.

1868.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baat gegeben.)

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

2393. Mittheilungen d. Vereins f. Geschichte der Deutschen in Böhmen. Red.
v. J. V. Grohmann. 6. Jahrg. Nr. 6. Ler.-8. Prag. * 8 M

Domann's Selbstverlag in Pirna.

2394. Domann, C. G., Post- u. Eisenbahn-Bericht. Uebersicht der Eisen-
bahn-, Post- u. Dampfschiff-Fahrten Mittel-Deutschlands u. speciell
Sachsens. 13. Jahrg. 1868. Nr. 1. 16. Geh. * 5½ M; m. Karte
* 6 M

Grosse'sche Buchh. in Clausthal.

2395. Hoffmann, R. A. J., Abriss der Logik für den Gymnasialunterricht
entworfen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 11¼ M

Kröner in Stuttgart.

2396. Hopfen, H., der Pinsel Ming's. Eine chines. Geschichte. 16. Cart.
½ f

Mann in Bern.

2397. Edelsteine. Gedanken zur Anleitg. u. Ermunterg. im Kampfe um den
Schmuck d. inneren Menschen v. M. W. Mit e. Vorwort v. E. Stähelin.

16. Cart. 6 M; cart. m. Goldschn. 9 M

2398. Sonnenblumen. Von M. W. 16. Cart. ¼ f; cart. m. Goldschn.
9 M

Manz in München.

2399. Döllinger, J. v., zum Gedächtnis Sr. Majestät d. Königs Ludwig I. u.
seiner Regierung. Rede. gr. 8. Geh. 2 M

2400. Haneberg, D. B. v., ein Kranz auf den Sarkophag Sr. Majestät d.
Königs Ludwig I. v. Bayern. Trauerrede. gr. 8. Geh. 2 M

Mittler & Sohn in Berlin.

2401. Blaenkner, J., die 69er bei Hühnerwasser am 26. Juni 1866. Den
Unteroffizieren u. Soldaten erzählt. gr. 8. Geh. 6 M

2402. Dilthey, Unterricht der einjährigen Freiwilligen bei der Ausbildung
zum Offizier der Reserve u. Landwehr. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * ¾ f

2403. Michaelis, die ersten Jahre d. königl. preußischen 7. westphälischen In-
fanterie-Regiments. Nr. 56. gr. 8. Geh. * 24 M

Schlesier in Berlin.

2404. Nürnberg, A., allgemeine Geographie. Mit besond. Berücksicht. d. neu-
gestalteten Deutschlands überhaupt u. d. vergrößerten Königl. Preußen
insbesond. 4. Aufl. 8. Geh. * ½ f

Schwetschke & Sohn in Braunschweig.

2405. Muspratt's theoretische, praktische u. analytische Chemie, in Anwen-
dung auf Künste u. Gewerbe. Frei bearb. v. F. Stohmann; fortgesetzt
v. B. Kerl. 2. Aufl. 4. Bd. 2. Lfg. 4. Geh. * 12 M

Wiegandt & Grieben in Berlin.

2406. Jacobi, J. L., die Lehre der Irvingiten od. der sogenannten aposto-
lischen Gemeinde verglichen m. der heil. Schrift. 2. Aufl. gr. 8. Geh.
* ¼ f

Nichtamtlicher Theil.

Deutscher Nachdruck in Amerika.*)

Der Nachdruck deutscher Schriften in Amerika hat zu einer
neuen polemischen Denkschrift Anlaß gegeben, die der alte, in New-
York etablierte Buchhändler Friedrich Gerhard von Danzig her-
ausgegeben. Sie ist, ebenso wie die bekannte Schrift des deutschen
Buchhändlers Steiger in New-York, gegen die in Deutschland oft
vernommene, aber ganz unberechtigte und widersinnige Behauptung
gerichtet, daß es Diebstahl, Raub, Plünderung fremden Eigenthums
sei, wenn in Amerika Bücher, die in Deutschland erschienen, nachge-
druckt und dort verkauft werden. Abgesehen davon, daß, bei dem
Nichtvorhandensein von Verträgen, die den Nachdruck amerikanischer
Bücher in Deutschland und vice versa deutscher Bücher in Amerika
verbieten, das jetzige Nachdrucksverfahren in beiden Ländern durch-
aus nichts Ungesetzliches ist, hat speciell der Nachdruck deutscher

*) Der Nachdruck deutscher Schriften in den Vereinigten Staaten und
seine Gegner. Von Friedrich Gerhard. (50 S. Wird gratis vertheilt.)
New-York 1867.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Bücher jenseits des Atlantischen Meeres der Verbreitung der deut-
schen Literatur und zwar auch der Original-Ausgaben dort außer-
ordentlich genutzt.

Vor etwa dreißig Jahren hat sich der deutsche Verlagsbuch-
händel, der damals den Buchhändler Garrigue als seinen Agenten
nach den Vereinigten Staaten sandte, vergebens bemüht, dort günstige
Verbindungen, d. h. Abzugsquellen für seine Artikel zu eröffnen. Wie sollten z. B. Heine's "Buch der Lieder", oder seine
"Reisebilder" dort Abzug finden, da die Herren Hoffmann &
Campe in Hamburg für das erstgedachte kleine Buch zwei Thaler
und für das jetztgenannte gar sieben Thaler sich zahlen ließen? Erst
als die Herren Wiegandt & Grieben in Philadelphia die gute Idee hatten,
für die zahlreichen Deutschen in Amerika eine gut redigirte, wohl-
feile Gesamtausgabe der Schriften Heine's zu veranstalten, kam
dieser Dichter dort zu allgemeiner Anerkennung, so daß jetzt auch
die von Adolf Strodtmann edirte neue Original-Ausgabe zahl-
reichen Absatz in Amerika findet.

Nicht anders ist es mit anderen deutschen Autoren gegangen